

Zweistellig - So leicht wird's nie wieder

05.09.93: JKSV Pleidelsheim - TSV Grünbühl 0:10 (0:4)

An diesem regnerischen Sonntag wollte Trainer Zmarlak gegen die Jugoslawen aus Pleidelsheim, die bereits eine Woche zuvor 0:7 verloren hatten, mindestens einen 3:0-Sieg sehen. Es gelang ihm, zu verhindern, daß unsere Mannschaft den Gegner unterschätzt und forderte immer wieder intensives Laufspiel. Später war dann unbedingt ein "zu Null" das Ziel.

Bereits in der 3. Minute wurden die Weichen auf Sieg gestellt. **Kurzawa** erreichte ein zunächst als Fehlpaß eingeschätzter Ball von **Seidel**, der glücklicherweise auf dem schlecht gemähten Rasen so versprang, wie wir uns das immer wünschen. Ohne Mühe schoß er zum 0:1 ein. In der 16. Minute flankte **Mohammed** von links über die gesamte Abwehr hinweg. Halbrechts stoppte sich **Kurzawa** mit der Brust den Ball und drosch ihn beim Herabtropfen volley ins lange Eck. In der 23. Minute erhielt der zuvor schon durch Foulspiel auffallende 10er der Pleidelsheimer nach Foul an **Rashid** die Rote Karte. **Kurzawa** jagte den fälligen Freistoß ins schlecht abgedeckte linke Toreck. Rückkehrer **Seidel** gelang in der 44. Minute nach einer tänzerischen Einlage mit einem Schuß ins kurze Eck das 0:4.

Schon kurz nach der Pause ging das muntere Toreschießen weiter, und **Kirchner** lief nach einem Solo von der Mittellinie aus auf das Tor zu und traf ins untere Eck. Den mustergültigen Paß hatte **Maletycz** geschlagen. In der 54. Minute traf wieder **Kirchner**, der eine Flanke von **Mohammed** ins Tor verlängerte. Per Abstauber gelang **Rashid** nach einem Pfoßschuß von **Maletycz** das 0:7. So langsam rückte ein zweistelliges Ergebnis in die Nähe. Für den am Spann verletzten **Mohammed** kam zunächst in der 68. Minute **Kulczycki**, der einige wunderschöne Flanken vom linken Flügel schlug. "Vabanque" im Stile von Okocha spielte in der 72. Minute **Rashid El M'Hassani**. Er ließ mehrere Spieler im Strafraum aussteigen und schlenzte das Leder fast schon provozierend lässig mit dem linken Fuß ins äußerste rechte Eck. "Wenn er den nicht reinmacht, wechsel ich ihn aus!", äußerte unmittelbar danach der vor aufkommender Überheblichkeit Angst habende Trainer Zmarlak. In der Tat kann man nicht davon ausgehen, jemals wieder gegen einen derart schwachen Gegner spielen zu können. Diese Äußerung wurde dann ein paar Wochen später widerlegt. In der 74. Minute erzielte **Kirchner** mit seinem dritten Tor das 0:9. Mit Ehrgeiz stürmten unsere Jungs weiter, um das von den Fans geforderte zweistellige Ergebnis herauszuschießen. Ein "Grasnarbenresektionspaß" von **Hofmann** sorgte schließlich dafür, daß **Maletycz** diese Operation ausführen konnte. Wir schrieben die 81. Minute, und der Torschütze implantierte den Ball hoch im linken Tordreieck. Die Fans konnten sich nach diesem ersten zweistelligen Sieg in der Ära "sport info" eine Infusion am Slivovic-Stand genehmigen

TSV:

Seitz - Frey - Holinka - Deschle - Hofmann - Seidel R. El M'Hassani
M. El M'Hassani - Maletycz - Kirchner - Kurzawa

eingewechselt:

Kulczycki (68.) für Mohammed;

Tore:

0:1 Kurzawa (3.); 0:2 Kurzawa (16.); 0:3 Kurzawa (23.); 0:4 Seidel (44.);
0:5 Kirchner (47.); 0:6 Kirchner (54.); 0:7 R. El M'Hassani (61.);
0:8 R. El M'Hassani; 0:9 Kirchner (74.); 0:10 Maletycz (81.)